

EUROPAVERLAG



Raymond Unger

Die Wiedergutmacher

Das Nachkriegstrauma und die Flüchtlingsdebatte

396 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
22,00 € (D), 22,70 € (A)

ISBN: 978-3-95890-234-3

Erscheinungstermin: 21. September 2018

„Solange ich politisch denken kann und wählen darf, also einige Jahrzehnte, bewegte sich meine politische Heimat im Dreieck zwischen SPD, Linken und Grünen - Parteien, die ich in allen erdenklichen Kombinationen gewählt habe. Doch zu meiner eigenen Verwunderung und Irritation, entdeckte ich seit geraumer Zeit heimliche Sympathien für Positionen von ehemaligen, politischen Gegnern - also einem Spektrum nahe der CSU, FDP und bisweilen sogar der AfD. Eine Zeitlang habe ich mich schon aus Prinzip gegen eine Zustimmung aus diesem Lager gewehrt, doch je ehrlicher ich mich prüfte und je länger ich dem geradezu beängstigenden Gleichklang der etablierten Medien lauschte, desto mehr musste ich den kritischen, alternativen Stimmen recht geben.“ (Raymond Unger im ‚Prolog‘ von „Die Wiedergutmacher“)

Gefährden Meinungsmacher in Politik und Gesellschaft den sozialen Frieden und die Freiheit von Kunst, Kultur und Medien?

In seinem neuen Buch beleuchtet der in Berlin lebende Autor und bildende Künstler Raymond Unger die aktuelle Diskussion in Deutschland um die Integration von Zuwanderern und die Rolle der Politik und der Medien aus einer sehr persönlichen Warte: Seine Mutter war ein Flüchtlingskind aus dem Osten, der Vater überlebte den Hamburger Feuersturm. Das nie aufgearbeitete Kriegstrauma der Eltern prägte seine Kindheit. Außerdem gehörte die Familie einer fundamentalistischen, christlichen Freikirche an, die viele islamische und jüdische Kernelemente enthielt. Seit 2015 erlebt die Gesellschaft dramatische Umbrüche, die direkt oder indirekt alle Problemfelder seiner eigenen Herkunftsfamilie widerspiegeln: Bombenkrieg, Flüchtlingskrise und Fundamental-Religion.

Vor diesem Hintergrund untersucht Raymond Unger in „Die Wiedergutmacher“ die Frage, ob die transgenerationalen Schuldkomplexe der Babyboomer-Generation, von denen er sich selbst betroffen sieht, nicht zu falscher Toleranz und einer fatalen Fehleinschätzung des Islam führen. Außerdem spürt er den Ursachen für den aus seiner Sicht deutlich erkennbaren Rückbau mühsam errungener Freiheiten in Kunst, Kultur und Medien in Deutschland nach. Dabei ist er getrieben von der Sorge über das Wiedererstarken von überwunden geglaubten, religiös fundamentalen Orientierungen und falschen Rücksichtnahmen, die zunehmend gesellschaftliche Akzeptanz gewinnen.

Über den Autor: Raymond Unger lebt als Autor und bildender Künstler in Berlin. Er hält regelmäßig Vorträge und Seminare zu Themen aus Kunst, Psychologie und Politik. 2013 erschien sein Sachbuch *Die Heldenreise des Künstlers*, 2016 folgte seine Familienchronik *Die Heimat der Wölfe*. Für seine Arbeit als Kunstmaler erhielt Raymond Unger 2011 den internationalen Lucas-Cranach-Sonderpreis für Malerei. www.raymond-unger.de

Pressekontakt und Pressematerialien über die beauftragte Agentur Carlsberg&Richter: carlsberg@cr-agentur.com oder telefonisch unter +49-89-51 777 2742.

Europa Verlag GmbH & Co. KG

Theresienstr. 16. | 80333 München | Tel. +49 (0)89 18 94 733 33 | Fax +49 (0)89 18 94 733 16
Geschäftsführer: Christian Strasser | Amtsgericht München | Registernummer: HRA 99683 | USt.-ID: DE285622000